



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

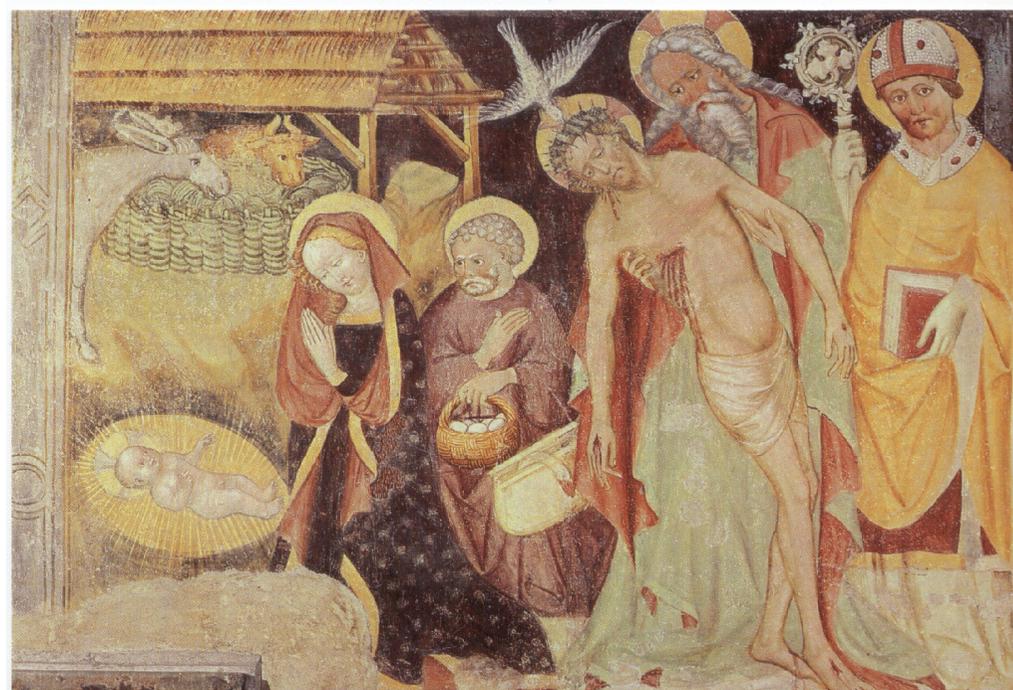
1. Erntedankfest in Hüttenberg
2. Dank für Unterstützung
3. Rorate mit Bischof Dr. Schwarz in Sittersdorf
4. Theotag > TerminAVISO
5. Buchbegutachtung
6. Jahr des Glaubens
7. Gratulation im Schulamt
8. Ausstellung Lebenslinien Klaus Hollauf
9. dk:RU FBS Oberwollanig
10. Jubiläumsjahr Hl. Hemma
11. Treffen der Bibliothekare in Diözesanbibliothek
12. Zweisprachigkeit im Religionsunterricht

Das Team des Bischöflichen Schulamtes dankt für die konstruktive Zusammenarbeit, wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Bog je postal človek, da bi človek postal človeški.
V duhu tega sporočila vam želimo srečne, vesele,
mirne in blagoslovljene božične praznike ter vse
dobro v novem letu.

F.d.l.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 Klagenfurt . Mariannengasse 2 . MPerne

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.



Fresko in der Pfarrkirche in Tainach: Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, die Erlösung durch den Tod am Kreuz und die Auferstehung. Im Fresko gleichzeitig dargestellt auch das Herabkommen des Hl. Geistes, die Hl. Dreifaltigkeit und einer der Pfarrpatrone, der hl. Valentin.



1. ERNTEDANKGOTTESDIENST IN HÜTTENBERG



Fotos: Philipp Novak

Am 19. Oktober 2012 fand in der liebevoll gestalteten Aula des Bildungszentrums Hüttenberg ein stimmungsvoller Erntedankgottesdienst statt, der von Religionslehrer und Diakon Oskar Koppitsch gefeiert wurde.

Dabei staunten die SchülerInnen und LehrerInnen der Volks- und Hauptschule über die Vielfalt, Buntheit und Schönheit der Erntegaben, die zum Altar gebracht wurden. Ergänzt wurde diese Symbolik mit vielen Texten und Liedern der Volks – und Hauptschüler.

Oskar Koppitsch unterstrich in seiner Predigt, die er in Form einer Geschichte erzählte, die Wichtigkeit der Liebe zur Dankbarkeit, der Liebe zur Hilfsbereitschaft und der Liebe zum Teilen. In einer gemütlichen Atmosphäre klang die liturgische Feier mit einer Agape aus, die im Sinne einer gesunden Jause allen schmeckte.

Schulleiterin VD Christine Musitsch ermöglichte mit dieser Feier ein Zeichen der Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung verbunden mit einer Stärkung des Miteinander in der Schule durch gemeinsames Feiern - ein sehr schöner Auftakt der Schule zum Jahr des Glaubens.

Allgemeiner Tenor aller Mitfeiernden: Ein unvergessliches Erlebnis!

Oskar Koppitsch, Gerda Gstättnr

2. DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG

Wir danken allen, die auf unterschiedliche Art die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe in Lavamünd unterstützt haben.

Im **Schulamt** kam bei der Sammlung ein Betrag von € 540,00 zusammen, dieser wurde an unsere Kollegen Andrea und Stefan Sander übergeben, die damit ihrer Familie eine kleine Unterstützung zukommen lassen konnten.

Die **Schülerinnen und Schüler der HS St. Jakob im Rosental** haben ein ganz besonderes Zeichen der Solidarität mit den vom Hochwasser betroffenen Menschen in Lavamünd gesetzt und innerhalb von 2 Wochen über € 6.500.-- gesammelt. Herzlichen Dank für Ihr/Euer Engagement!



3. FEIERLICHE RORATE mit Hwst. Herrn Bischof in Sittersdorf/Svitne z gospodom škofom v Žitari vasi



Die Kinder sangen und musizierten mit Begeisterung gemeinsam mit ihren LehrerInnen und den vielen Gästen bei der Roratemesse in der Pfarrkirche in Sittersdorf.

Fotos: Perne

Schon seit einigen Jahren ist es in der Volksschule Sittersdorf Brauch, in der Adventzeit mit den SchülerInnen und dem Lehrerkollegium in der Pfarrkirche eine Roratemesse zu feiern. Heuer war die Roratemesse für den 06. 12., dem Festtag des Bischofs Nikolaus, geplant.

Zwar kam nicht der heilige Nikolaus in die Kirche, dafür aber unser hwst. Herr Bischof Dr. Alois Schwarz. Auch unsere FI Mag. Maria Perne ist gekommen, ebenso auch unser Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin und einige Gemeinderäte. Es war eine große Ehre für unsere Schule. Die Stimmung in der Kirche, die Lieder und die Worte unseres Bischofs haben diese Rorate zu einem einmaligen Ereignis gemacht. Schon die Vorbereitungen für diese Messe waren etwas Besonderes. Es war das gesamte Lehrerkollegium mit eingebunden. Aber auch der Elternverein und der Pfarrgemeinderat unterstützten uns tatkräftig, besonders beim Frühstück in der Volksschule, zu dem alle Gottesdienstbesucher eingeladen wurden.

„Lepo žarijo zvezde, vse mirno, tiho je,
nas k maši vabi zvonček iz farne cerkvice« ...

Tako je tudi bilo, ko smo s to pesmijo začeli svitno v Žitare vasi. Bila je to posebna svitna, ker jo je z nami obhajal naš gospod škof dr. Alois Schwarz. Naša ravnateljica Brigitte Mochorko je omenila, da je to velika čast za našo šolo. Pri tej svitni so bili navzoči vsi kolegi in vse kolegice in že pri pripravi so vsi sodelovali. Meni pa je bilo najbolj všeč, ko je gospod škof rekel, da se bo še na betlehemskih poljanah, tam, kjer bo letos praznoval Božič, spomnil te svitne.

Ulli Wautsche-Pototschnig



4. TERMINAVISO > TheoTag am 5. Februar 2013

Der TheoTag ist eine halbtägige Informationsveranstaltung rund um das Studium der Theologie und um theologische Berufe. Ziel ist ein Kennenlernen von theologischen Fragestellungen und Ausbildungsmöglichkeiten, Begegnung und Gespräche mit TheologInnen aus unterschiedlichen Berufsfeldern. Eingeladen sind interessierte SchülerInnen der 7./8. Klassen AHS bzw. 4./5. Klassen BHS.

Kontakt und Anmeldung

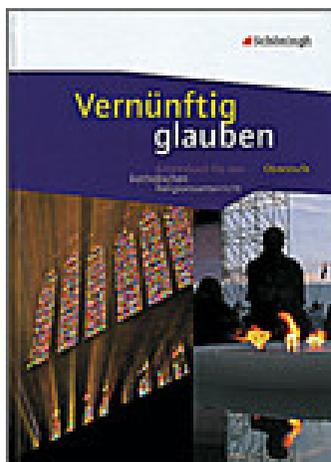
Institut für kirchliche Ämter und Dienste, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463 5877 2128 . Mail: gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at

Weitere Informationen: www.kath-kirche-kaernten.at/theotag



5. BUCHBEGUTACHTUNG



Vernünftig glauben – Ein Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht der gymnasialen Oberstufe aus dem Jahr 2011 (Schöningh-Verlag, Paderborn - ergänzt durch ein Lehrerhandbuch, 2012 und eine Folienmappe, die in Vorbereitung ist):

Eine umfangreiche Materialsammlung (400 Seiten) zu wesentlichen Themenbereichen des Religionsunterrichts (eingeteilt in 10 Gegenstandsbereiche ausgehend vom Thema Wirklichkeit über Mensch, Religion, Gott, Bibel, Jesus Christus, Kirche, Zukunft und Ethik bis zum Thema Gesellschaft, unterteilt in insgesamt 40 Module), wobei die vielen Texte sowie Bilder und Grafiken jeweils mit mehreren Arbeitsanregungen versehen sind, die den Schülerinnen und Schülern umfangreiche Übungsfelder im Sinne des kompetenzorientierten Religionsunterrichts bieten. Vor allem für die Vorbereitung auf die neue Matura und nicht zuletzt auch als Anregung für das Erstellen der kompetenzorientierten Frage- und Aufgabenstellungen erscheint dieses Unterrichtsmaterial daher als eine durchaus brauchbare Ergänzung zu den vorhandenen Büchern für den RU.

Dr. Franz Leitner

TIPP: Die Broschüre "Die kompetenzorientierte Reifeprüfung AHS aus kath. Religion" mit Grundlagen, exemplarische Themenbereiche und Aufgabenstellungen kann im Schulamt (solange der Vorrat reicht) abgeholt werden.



6. JAHR DES GLAUBENS



Gedanken von Papst Benedikt für Religionslehrer(innen) – Das gesamte kommende Jahr haben Religionslehrerinnen und Religionslehrer die Möglichkeit, sich den Monatsbrief „Gemeinsam glauben“ mit Gedanken von Papst Benedikt kostenlos zusenden zu lassen. Zur gedruckten Version gibt es auch eine rein digitale Bezugsmöglichkeit.
Die kostenlose Teilnahme erfolgt unter: www.gemeinsam-glauben.de/religionslehrer

7. GRATULATION IM SCHULAMT



Zum 75. Geburtstag gratulierten wir in einer kleinen Feier unseren langjährigen Kollegen und Fachinspektor HR Mag. Franz Gruber. In geselliger Runde wurden Geschichten von früher in Erinnerung gerufen und Fragen zum aktuellen Religionsunterricht diskutiert. Neben unserem ehem. Schulamtsleiter HR Mag. Martin Bliem, OStR Dr. Josef Ropitz, Msgr. Dr. Markus Mairitsch und MitarbeiterInnen des Schulamtes gratulierte auch die Schar der Enkelkinder, die viele bunte Bilder malten und klebten. Mit großer Freude konnten wir zu diesem Fest auch unserer lieben Kollegin Gisela Bliem zum runden Geburtstag gratulieren. Auch heuer verwöhnte sie die MitarbeiterInnen des Schulamtes erst kürzlich wieder mit ihrer herrlichen Kürbissuppe und ihrem Apfelkuchen.

BL

8. AUSSTELLUNG KLAUS HOLLAUF LEBENSLINIEN 1986-2012



In der Ausstellung (noch bis 1. Feber 2013) im Wolfsberger Lavanthaus gibt unser Kollege Klaus Hollauf Einblick in sein künstlerisches Schaffen. FI HR Anton Boschitz spricht in seiner Laudatio zum Menschenbild des Künstlers:

"Der Mensch ist ein Hingestreckter und oft Geknickter. Er ist hineinverwoben in den Untergrund - in die Erde, in die Materie - und explodiert blitzartig dann wieder darüber hinaus. Er leidet an sich, ist gewunden, verwundet, aber nicht vollends fatalistisch in das Schicksal ergeben."

Zum Künstler: 1957 in Wolfsberg geboren, Studium an der Hochschule Mozarteum, Klasse für Malerei bei Prof. Peter Prandstetter, 1984 Förderungspreis der Salzburger Landesregierung, Mitglied des Kärntner und Badener Kunstvereins.

BL



9. dk:RU - Dialogisch konfessioneller Religionsunterricht - FBS Oberwollanig



Die Steuerungsgruppe dk:RU in Wien entwickelt und arbeitet seit eineinhalb Jahren am Projekt eines von allen jeweils betroffenen Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften gemeinsam organisierten und konfessionell geprägten Religionsunterrichtes. Dies soll eine konstruktive Antwort sein auf die Herausforderungen, welche die Pluralität derzeit vor allem im Großstadtbereich Wien mit sich bringt. An unterschiedlichen Schulstandorten werden Modelle entwickelt wie dem jeweiligen Standort entsprechend der Religionsunterricht so organisiert und gestaltet werden kann, dass für die SchülerInnen bestmögliche religionspädagogische Bildungsarbeit geleistet wird, der Stundenplan besser erstellt werden kann und die Religionslehrkräfte professionell (zusammen) arbeiten können. Die ersten Hürden der Erstellung der Richtlinien und Eckpunkte für so ein groß angelegtes Kooperationsmodell sind überwunden. Die Führungspersönlichkeiten der kooperierenden Kirchen und Religionsgemeinschaften sind derzeit angefragt, die Kooperationspapiere zu unterschreiben. Die Arbeitsgruppe wird vom ehemaligen Schulamtsleiter Dr. Manfred Göllner geleitet, für die wissenschaftliche Begleitung trägt Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle die Verantwortung. Die Diözese Gurk wird durch FI Dr. Birgit Leitner vertreten.



Beteiligt sind wir Kärntner am dk:RU Projekt in diesem Schuljahr mit dem Religionsunterricht an der Fachberufsschule Oberwollanig. Am schon institutionalisierten "Religionstag", der in den Lehrgängen jeweils am Tag vor dem Zeugnis durchgeführt wird, unterrichten sechs Religionslehrende ca. 150 Jugendliche einen thematischen Schwerpunkt und bearbeiten diesen methodisch didaktisch von unterschiedlichen Zugängen. Bisher waren sechs katholische ReligionslehrerInnen am Projekttag beteiligt. Heuer - und das ist die abgewandelte Form des dk:RU - unterrichten in bewährter Weise die drei katholischen Mitglieder des Teams, Ulla Kronawetter, Mag. Gerhard Simonitti und Nicole Pammer, ein orthodoxer Kollege, Mag. Viorel Itapi, eine evangelische Kollegin Gaby Wieser und unser islamischer Kollege Adem Pehlic.

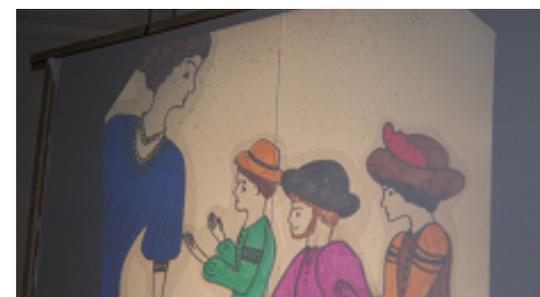
Dankbar sind wir für die Unterstützung unserer beiden Berufsschuldirektoren BD KR RegR Leopold Sever und BDStv. Ernst Fradler. Gerne geben wir weitere Informationen zum Projekt im Schulamt und freuen uns vorerst, dass der erste Tag von der Jugend gut angenommen wurde. BL



10. JUBILÄUMSJAHR HL. HEMMA

Das Theaterstück mit Sabine Kranzelbinder im April 2013 zum Jubiläum der Hl. Hemma ist bereits ausgebucht, die Termine und Schulen sind auf der Schulamtshomepage veröffentlicht. Die angemeldeten ReligionslehrerInnen können sich mit der zuständigen Fachinspektorin in Verbindung setzen und erhalten weitere Informationen.

Die SchülerInnen der sechsten Klasse des ORG St. Hemma in Gurk haben sich unter der Leitung von mit Puppenspieler Andreas Ulbrich und Mag. Simon Nickles intensiv an drei Projekttagen mit dem **Leben der Hl. Hemma** auseinandergesetzt, ein **Schattenfigurentheaterstück** einstudiert und am 7.11.2011 vor Eltern, Jugendlichen und Schulverantwortlichen vorgeführt. Eindrucksvoll wie gut sich die Jugendlichen präsentiert haben. BL



11. TREFFEN DER BIBLIOTHEKAR/INNEN IM DIÖZESANHAUS

Im Bischöflichen Schulamt ist seit kurzem auch die Fachstelle für Bibliotheken des Österreichischen Bibliothekswerk angesiedelt, Christian Stromberger als Geistlicher Assistent und Birgit Leitner als Fachstellenleiterin und konnten am 7.11.2012 zahlreiche BibliothekarInnen und VertreterInnen von öffentlichen und Schulbibliotheken zu diesem ersten Kontakttreffen im Diözesanhaus begrüßen. Weitere Informationen auf: www.biblio.at





Dr. Reinhard Ehgartner, Geschäftsführer des Bibliothekswerkes aus Salzburg stellte das Buchstartprojekt und weitere Initiativen und Angebote des Bibliothekswerkes vor. Auch der Hausherr Msgr. Dr. Marketz begrüßte die Gruppe und beeindruckte mit seinem besonderen Zugang zu Büchern und zum Lesen. Den Bogen vom Jahr des Glaubens und dessen Schwerpunktsetzungen zur Spiritualität des Lesens spannte Rektor Stromberger mit philosophischen und theologischen Gedanken. Nach einer Kaffeepause ging es dann in die "Niederungen" der Diözesanbibliothek im zweiten Untergeschoss, wo unser Diözesanbibliothekar Herbert Heiling mit Begeisterung über seine Bücher referierte und Einblick in "exotische" alte Werke gab. Wir freuen uns, wenn auch über unsere ReligionslehrerInnen der Kontakt unserer Fachstelle zu den BibliothekarInnen hergestellt werden kann.

Derzeit wirklich interessant ist die "Leseschatzkiste" für Volksschulbibliotheken. Ansichtsexemplare - auch zum "Ausborgen" - gibt es im Schulamt. BL

12. ZWEISPRACHIGKEIT IM RELIGIONSUNTERRICHT

- Das zweisprachige Gebiet umfasst die Bezirke Völkermarkt, Klagenfurt-Land und teilweise den Bezirk Villach-Land. Im Bezirk Klagenfurt gibt es zwei zweisprachige Schulen, die VS Hermagoras/Mohorjeva ljudska šola und die VS 24; im Bezirk Villach die VS Maria Gail/Marija na Zilji und im Bezirk Hermagor die VS St. Stefan im Gailtal/Šteben und VS Egg/Brdo.

- Zweisprachigen RU auf gesetzlicher Basis gibt es zur Zeit nur an den VS und an den 3 höheren Schulen - der zweisprachigen HAK, HLW St. Peter und am Bundes- und Bundesrealgymnasium für Slowenen; nicht an den HS bzw. den NMS.

- Im zweisprachigen Raum gibt es 75 ReligionslehrerInnen, davon 25 mit slowenischer Muttersprache, 30 mit deutscher Muttersprache, 20 mit anderen Muttersprachen, die sich die Grundkenntnisse der slowenische Sprache durch Kurse, vor allem durch das Absolvieren des zweijährigen Zertifikatslehrganges Slowenisch an der KPHE Kärnten angeeignet haben. Von diesen 75 RL sind 5 Priester, davon 4 zweisprachige Priester.

- Zweisprachigen RU gibt es nur für Schüler und Schülerinnen, die zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind.

Herausforderungen für den zweisprachigen RU:

- Zweisprachigen Unterricht gibt es auch in Schulen, wo die Pfarren noch im zweisprachigen Gebiet liegen, aber de facto nicht mehr zweisprachig sind, bzw. die Liturgie nicht zweisprachig ist – Folge: das in der Schule Erlernte (Gebete, Lieder, Messantworten) können bei den Gottesdiensten nicht praktiziert werden – der religiöse Wortschatz wird nur in der Schule praktiziert, in der Pfarre gibt es keine Anwendungsmöglichkeiten.

- Zweisprachige RL unterrichten meist an mehreren Schulen – damit die zweisprachigen Stunden abgedeckt sind und die einsprachigen RL, die im zweisprachigen Raum wohnhaft sind, ebenfalls in ihrer Umgebung angestellt werden können.

- RL, die mindestens 10 zweisprachige Stunden haben, haben eine reduzierte Unterrichtsverpflichtung, nämlich 20 Stunden und auch eine Zulage – mit dieser wird aber der enorme Zeit- und Materialaufwand für das Vorbereiten der zweisprachigen Stunden nie abgedeckt (slowenische Bücher müssen in Slowenien besorgt werden, viel Übersetzungsarbeit ist zu leisten)

- Der zweisprachige RU muss dies intensiv vorbereitet werden, insbesondere um den SchülerInnen mit unterschiedlichem Sprachniveau gerecht zu werden. Außerdem unterrichtet der/die RL immer allein in der Klasse, da es in Religion keine/n Teamlehrer/in gibt.

MP